

Zusatzmaterialien zu:

Rösch, Anita, Kaspar Hauser - die leibliche Versuchsperson. Gleichnis oder Anti-Gleichnis?, Ethik&Unterricht 16(2005), 48-54

„Wie hältst du's mit der Religion?“ Aristoteles' Höhlengleichnis

Kaspar Hausers Biografie kann auch unter Zuhilfenahme weiterer Höhlengleichnisse analysiert werden. Aristoteles entwickelte Platons Gleichnis in dem Sinne weiter, dass er die Entstehung der Religion als Resultat der Bewunderung der Welt erklärt (siehe Zusatzmaterial 1, unten). Er stellt das Innere der Höhle der Erde mit all ihrem Glanz gegenüber. Die Höhlenbewohner sind nicht gefesselt, aus eigenem Antrieb verlassen sie die Höhle. Angesichts der Bewunderung für die Dinge, die sie sehen, beginnen sie zu philosophieren und nach dem Ursprung der Dinge zu fragen. Die Vollkommenheit der Erscheinungen verweist sie darauf, dass der Kosmos ein Werk der Götter sein muss. Das Gleichnis ist also weniger eine Entwicklungsgeschichte als vielmehr ein Gottesbeweis.

Wie ist es nun um Kaspars Höhlenreligion bestellt? Szene 11 (Eigene Logik) zeigt das gänzliche Unverständnis des Findlings, der die Erklärungen der Pfarrer nicht versteht und den Gesang und die Predigten in der Kirche später einmal als Geschrei bezeichnet (siehe Zusatzmaterial 2, unten). „Von Religion war nicht ein Fünkchen, von einer Dogmatik auch nicht das kleinste Stäubchen in seiner Seele zu finden.“

In diesem Sinn kann Kaspar Hauser eher als Verkörperung des Gleichnisses von Arnobius gelten (Mat. 5, im Heft auf S. 54).

Zusatzmaterial 1:

Das Höhlengleichnis des Aristoteles

Wenn es Menschen gäbe, die ihr ganzes Leben unter der Erde gewohnt hätten, und zwar in zweckmäßig eingerichteten und prachtvollen Wohnungen, die mit Bildern und Gemälden geschmückt sowie mit all jenen Dingen ausgestattet sind, an denen alle diejenigen Überfluss haben, die man für wirklich glücklich hält; wenn diese Menschen aber niemals an die Oberfläche der Erde gekommen wären und nur vom Hörensagen Kunde erhalten hätten von der Existenz eines göttlichen Wesens und von der Macht der Götter; wenn sie, da sich der Schlund der Erde mit einem Mal aufgetan hätte, aus jenen verborgenen Wohnungen entwischen und zu den Gegenden hätten gelangen können, die wir bewohnen dürfen; wenn sie nun plötzlich Land, Meere und Himmel gesehen, die Größe der Wolken und die Macht und deren Größe und Schönheit wie auch ganz besonders ihre Wirkkraft erkannt hätten — schließlich ist es ja die Sonne, die den Tag schafft, indem sie ihr Licht am ganzen Himmel verbreitet —; wenn sie dann auch bei Nacht, wo die Erde mit Finsternis bedeckt wurde, den Himmel in seiner Gesamtheit sehen könnten, wie er mit Sternen ausgezeichnet und geschmückt ist; und wenn sie die verschiedenen Lichter des Mondes sehen könnten, der zu Zeiten zunimmt und zu Zeiten abnimmt; und wenn sie schließlich Aufgang und Untergang aller dieser Himmelskörper sowie deren in alle Ewigkeit festgelegte und unwandelbare Bahnen kennen gelernt hätten; wenn sie das alles sehen könnten, dann müssten sie zwingend zu der Schlussfolgerung kommen, dass die Götter existieren und dass alle diese grandiosen Dinge ein Werk der Götter sind.

Arbeitsaufträge

1. Wie erklärt Aristoteles den Ursprung der Religion?
2. Vergleichen Sie den Aristotelischen Gottesbeweis mit der Reaktion des Kaspar Hauser.

Zusatzmaterial 2:

Kaspar Hauser und die Religion

Von Religion war nicht ein Fünkchen, von einer Dogmatik auch nicht das kleinste Stäubchen in seiner Seele zu finden. Einige Geistliche gaben sich gleich in den ersten Wochen nach seinem Erscheinen in Nürnberg die unzeitige Mühe, es in ihm zu suchen und aufzuregen. Von allem ihrem Fragen, Reden und Predigen hätte jedes Tier nicht weniger verstanden und begriffen als Kaspar. Was er an Religion mitbrachte, bestand, wenn es ohne Lästerung dieses Namens so genannt werden darf, lediglich in demjenigen, was ihm dummfromme Bosheit bei seiner Aussetzung zu Nürnberg in die Tasche mitgegeben hatte.

[aus: Anselm Ritter von Feuerbach, Kaspar Hauser oder Beispiel eines Verbrechens am Seelenleben eines Menschen, Stuttgart 2003, S. 20]